

Vom anderen Stern

Gibt es schönere Erlebnisse als die Landschaft mit dem Himmel darüber, den Wolken in allen Farbspielen und Stimmungen in sich aufnehmen zu können ?

Wie oft sehe ich in den Abendhimmel, sehe die Sonne untergehen und das Abendrot heraufziehen im ständigen Farbspiel vom Goldrot über Zinnober bis hin zum tiefenschwarzen Lila, um dann kurze Zeit später den Mondaufgang erleben zu dürfen, dazwischen den Verlauf und den Stand von Venus und Mars wahrnehmend und spät am Abend in der Nacht den Sternenhimmel über sich zu spüren.

Im Juli und August mit Sternschnuppen durchblitzt (immer schnell mit einem Wunsch verbunden).

Wer hat nicht schon von frühester Jugend an diese Erinnerungen, immer wieder erneuernd durch die Wahrnehmungsmöglichkeit, ein Leben lang.

Da ist es nicht schwer ins Schwärmen zu kommen, wenn über die Raumfahrt berichtet wird. Über die unerschöpflichen Anstrengungen und auch den damit eventuell verbundenen Möglichkeiten !

Nur wenige Menschen sind in der Lage sich sieben Schritte in abwechselnder Reihenfolge zu merken und nachzuführen.

Wenn es Menschen können, dann wenden sie es besten Falls beim Schachspiel an. Anders z. B. bei unseren nahen Verwandten, den Affen. Die können das leichter und viel schneller.

Seit Jahrzehnten werden Unsummen für die Raumfahrt ausgegeben. Die sich daraus ergebenden Techniken sollen der gesamten Menschheit zu gute kommen.

Selbst bei längerem Nachdenken fällt mir aber nur eine Technik ein: die Pfannenbeschichtungen, Weltraumteleskope mit denen die weitesten und immer unerreichbaren Weiten unseres Universums erkundet werden können.

Welcher Unsinn damit verbunden ist, wird jedem gleich bewusst, wenn er erkennt, dass das dieses >Universum< nur ein begrenzter kleiner Bereich eines Nichts ist, das nur in seinem Nichts endlos groß ist und bleibt. Ohne Anfang und ohne Ende.

Vielmehr Sinn kann ich nicht entdecken aber endlosen Unsinn.

Toll! Seit Jahren gebrauche ich solch beschichtete Pfannen nicht mehr. Die Feststellung, daß sich die Beschichtung mit der Zeit abnutzt, hat mir zu denken gegeben, wohin die „Abnutzung“ letztlich hingelangt ist: In mich!

Allerdings muß ich zugestehen nicht all zu viel Ahnungen von den zusätzlichen Errungenschaften und deren Nutzen aus der Raumfahrt für die restliche Menschheit zu haben.

Alles in allem scheint die Ausbeute aus der Raumfahrt aber relativ gering. Gemessen an den Kosten, der Umweltvernichtung und der Belastung kann auch keine Rechtfertigung abgeleitet werden.

Und...wieso gehen die Befürworter davon aus, daß diese „Raumfahrterfindungen“ wirklich nützlich sind, sie nicht auch erbracht worden wären – in einem anderen Zusammenhang oder für sich alleine ?

Die damit entwickelte Technik wäre auch möglich gewesen bei einer sinnvoll und gemäßigten Raumfahrt. Wieviel Kapital, volkswirtschaftliches Vermögen, wieviel Hunger, Notstand, Umweltvernichtung – Gefährdung, welche ungerechtfertigte Bereicherung der beteiligten Firmen, Forschungsanstalten und...

Schon immer wurde zerstört um Vergängliches zu schaffen. Das zeigt jedem die Vergangenheit auf.

Wo sind die Buchenwälder Norddeutschlands. Die Zypressenwälder Nordafrikas und des Vorderen Orients. Die Wälder Griechenlands und.....

Mit welcher Rechtfertigung kann und darf dieses Geld ausgegeben werden und Ressourcen ausgebeutet ? Wie kann den nach-

folgenden Generationen erklärt werden, warum sie nur noch dahinvegetieren können, schon längst im Wissen nicht auf andere Planeten ausweichen zu können oder das Heil in die Ausbeutung anderer Gestirne wirklich sinnvoll und möglich ist.

Wenn dies von totalitären Staaten angewendet wird, ist der einzelne Mensch machtlos und braucht sich im wesentlichen darüber keine Gedanken machen, da er sowieso nichts ändern kann.

Werden diese Dinge aber von sog. demokratischen Staaten durchgeführt, muß doch irgendwann auch der unbeteiligte und ignoranteste Bürger einmal über Sinn und Zweck dieser Anstrengungen nachdenken!

Genauso unselig ist das auch dann, wenn Religionen diesen Weg vorgeben und ihren Gläubigen abverlangen.

Es liegt mir fern, irgend jemandem daraus einen Vorwurf zu machen. Die Gesellschaften, die diese Tätigkeiten ausführen und dafür sorgen, dass sie die entsprechenden Aufträge von den Regierungen erhalten, handeln nach heutiger Auffassung legal. Zumindest so lange, bis man ihnen nachweisen kann, dass sie durch ihre Einflußnahme jeglicher Art dafür sorgen, dass sie auch die entsprechenden Aufträge erhalten.

Die Regierungen handeln ebenso legal, da ihre Wähler wissentlich mit ihrer Wahlstimme keine andere Politik möglich machen.

Auf diese Weise läuft alles immer schön zusammen und der Mensch nimmt es so hin.

Wohl wissend oder zumindest erahnend, dass es so nicht richtig sein kann.

Dieses Verhalten der Menschen geht so weit, daß sie allen ernstes daran glauben, im Falle der Erdzerstörung durch Menscheneinfluß, auf einem anderen Planeten (zur Zeit dem Mars) neuen Lebensraum erschließen zu können.

Welcher Aufwand wäre erforderlich, selbst bei einer einigermaßen sichern und brauchbaren Bewältigung aller damit verbundenen Schwierigkeiten, eine sog. Marskolonisierung in dem Maßstab durchzuführen, um wenigstens eine nicht mehr inzuchtgefährdeten Menschenansiedlung zu ermöglichen.

Diese Kosten, Anstrengungen, Bindung sog. wissenschaftlicher Kapazitäten etc. würden in keinem Verhältnis stehen gegenüber den gleichen Kosten, Aufwendungen etc. um hier auf Erden alles so zu gestalten, damit die Erde für den Menschen lebenswert bleibt.

Alle Krankheiten bezwungen werden könnten und es weder Armut noch Hungersnöte mehr auf dieser Welt geben würde. Vorbei mit der Umweltzerstörung dem Raubbau der falschen Landbewirtschaftung (ist in diesem Zusammenhang der Begriff Landwirtschaft zu rechtfertigen?), der Tierquälerei in den Massentierhaltungen, der menschenunwürdigen Arbeiten, von Kinderarbeit bis hin zur immer noch betriebenen Sklaverei, dem Menschenhandel usw..

Setzen wir also einmal voraus es wäre tatsächlich möglich einen Planeten zu erreichen der erdähnliche Verhältnisse aufweist (was bei wohlwollendster Abwägung einfach unmöglich ist, obwohl es durchaus solche Planeten geben mag). Was würde denn dort geschehen, wenn nach unseren begrenzten Wahrnehmungsmöglichkeiten keine erkennbare „Zivilisation“ vorhanden ist. Ich behaupte hier einfach mal: alles würde so falsch gemacht, wie dies bereits auf der Erde gemacht wurde. Nur noch schneller. Es bedarf keinen hunderten von Jahren, bis die Fauna und Flora flächendeckend von den Erdlingen ausgerottet ist und die Bodenschätze ausgebeutet sind.

Die dort vorhandene Zivilisation wäre bereits ausgerottet und verspeist, bevor eine solche überhaupt bemerkt worden wäre. Wir sind doch in unserer aufgeklärten Zeit trotz besseren Wissens schon nicht auf der Erde dazu bereit den anderen Lebewesen mit der notwendigen Aufmerksamkeit und dem Respekt, schon gar nicht mit Liebe, zu begegnen.

Waren bis zu Beginn des 20. Jahrhunderts noch taubstumme Menschen geringer angesehen als Tiere...konnten sie sich ja nicht einmal irgendwie mitteilen....

Schnell sind irgendwelche lobbyistische Wissenschaftler dazu bereit zu behaupten, der Mensch könne ohne Fleisch nicht leben. Der Fleischverzehr sei nicht gesundheitsgefährdend.

Vegetarier seien falsch, oder nur sehr schwer richtig zu ernähren. Dabei werden Sie sich wieder auf (von einander abgeschriebenen ?) Gutachten beziehen.

Gleich stürzen sich ganze Heerscharen von Land- bzw. Tierwirten weltweit auf die Haltung und Zucht der entsprechenden Lebewesen (Krokodile, Strauße, Regenwürmer zur Gewinnung von Proteinpaste usw.).

In Massen gehalten, werden die Tiere gequält und meistens noch mißhandelt. Je geringer die Gewinnspanne, desto weniger Achtung vor der Kreatur und je billiger das Fleisch zu haben ist, je rücksichtsloser auf der anderen Seite vom Konsument, dem Esser, geachtet.

Erschüttert mußte ich bei einer Gastroausstellung, bei der kostenlos Schweinerippchen an die Besucher ausgegeben wurden, sehen, daß die Verzehrer nur das „Medaillon“ grob herausgegessen haben, alles übrige wurde einfach weggeschmissen. Gut die Hälfte des wirklich hochwertigen (?) Fleisches wurde einfach weggeworfen !

Welche Verachtung gegenüber der Kreatur, die in Massentierhaltungen gezüchtet, gequält, in kürzester Zeit auf Schlachtreife gebracht, geschlachtet, zubereitet zum Verzehr, angeboten, um dann zumindest zur Hälfte weggeworfen zu werden !

Bis zu ihrem Tod haben diese Kreaturen nicht ein Tag wirklich gelebt !

Zu welcher Zeit war es, zumindest bei uns in Deutschland möglich, so mit Kreaturen um zu gehen. Welche Arroganz und verächtliches Verhalten !

Lassen Sie mich ein anderes Beispiel erwähnen:

Fische..... Jeder sog. „Sportfischer“ (welcher Hohn und Kreaturverachtung liegt schon in diesem Unwort ?) lernt, daß aus tierschutzrechtlichen Gründen der gefangene Fisch nicht mehr gekäschert aufbewahrt werden darf. Er ist nach seinem Fang sofort zu töten. Ich hoffe, daß sich jeder Angler daran hält.

So weit so schlecht.

Jeder kennt die Bilder von den „Berufsfischern“. Zu Millionen – Milliarden werden die Fische unter Einsatz umweltverachtender und kreaturtötender Technik gefangen, an Bord gehievt, um danach elendiglich am Erstickungstod erdrückt, zu verenden, um dann der weiteren Verarbeitung zugeführt zu werden.

Ich selbst hatte einmal als Taucher eine Auseinandersetzung mit einem Tintenfisch, den ich jagen wollte. Seither esse ich keinen Tintenfisch mehr. Es war für mich eine unglaubliche Erfahrung feststellen zu müssen, welchen Verstand und Intelligenz dieser Tintenfisch gegen mich verwendete. Heute ist mir bekannt, dass deren Intelligenz auch von namhaften Wissenschaftlern anerkannt ist. Ändert sich deshalb etwas ? nein !

Bis ins zwanzigste Jahrhundert wurden Sklaven gehandelt und gehalten. „Unwert“ der menschlichen Rasse anzugehören. Nicht nur von den „Weißen“ oder den „Arabern“ nein auch von den „Schwarzen“ selbst.

Von späteren menschenverachtendem Verhalten von totalitären Staaten ihren Schutzbefohlenen gegenüber ganz zu schweigen. Wieviel Millionen Menschen wurden so schon gequält, ihrer Rechte und Würde beraubt ?

Mit den Jahren immer perfider ausgebaut bis hin zur Patentierung von Pflanzen und Tieren (Menschen ?)

Müßten nicht alle Dinge die aus der Natur kommen von dieser Art der Verwertung ausgeschlossen bleiben ?

Wieviel indische Bauern haben schon allein aus diesem Grund Selbstmord begangen ?

Und wie viele werden daran an Hunger sterben ?

Genauso arrogant und ignorant würden wir Erdlinge alles aufessen, was wir auf dem fernen Planeten vorfinden würden und uns

„eigen“ machen.

Sind wir doch nicht mal in der Lage dies hier auf der Erde zu regeln, wo wir es doch relativ leicht regeln könnten. So weit sind wir noch entfernt von der Erkenntnis welche Achtung der Natur mit ihren Bestandteilen von uns entgegengebracht werden muß.

Damit kein Mißverständnis entsteht. Ich habe durchaus dafür Verständnis, wenn Menschen glauben Fleisch oder Fisch essen zu müssen. Nur muß dies unter einer solch verachtenden Weise geschehen? Kann kein angemessener Preis dafür bezahlt werden? Kann nicht verlangt werden können, daß mit der Natur und der Kreatur sorgfältigst umgegangen werden muß. Warum müssen z.B. schon Gurken oder Bananen deshalb weggeschmissen werden, nur weil sie im Krümmungsradius den EU – Normen nicht entsprechen. Anderswo Millionen Menschen verhungern, oder mit dem ihnen zur Verfügung stehenden Geld nicht zurecht kommen, weil unsere Landwirtschaft mit Milliarden subventioniert wird?

So bin ich dankbar, dass es den Menschen wohl nie möglich sein wird einen erdähnlichen Planeten zu besiedeln. Genauso traurig bin ich darüber, dass sie nicht erkennen wie wertvoll und unersetzbar unsere Erde ist.

Nicht nur mit der Raumfahrt wird die Erde vernichtet. Auch mit entsprechenden Einrichtungen hier auf der Erde. Ohren zum All, Teleskope, Versuchsanlagen jeglicher Art, Start und Landebahnen. Urbanisierungen mit allen damit verbundenen Eingriffe, besser Übergriffe in die Natur.

Von welcher Wichtigkeit kann eine solche Abhöranlage schon sein, außer dass sie vermeintliche menschliche Neugier zu befriedigen versucht und Generationen von Wissenschaftler, deren Angehörigen, samt der sie versorgender Industrie, ein gutes aber nicht zu rechtfertigendes Auskommen haben.

Wenn wir nicht einmal auf der Erde vorhandene Intelligenz erkennen. Wie vermögen wir diese über Abhöreinrichtungen wahr nehmen zu können.

Wenn wir nicht anerkennen, dass alle Kreaturen eine Seele haben, wie wollen wir erkennen was diese „Außerirdischen“ haben, was Außerirdische überhaupt sind?

Wie wichtig ist denn die Erkenntnis, die wir bis heute mit diesem enormen Einsatz an Natur, Rohstoffen, Volksvermögen, Umweltvernichtung und erreicht haben.

Wie würden die bedeutendsten Wissenschaftler eine einfache Frage beantworten, wie: was ist um das All dem Universum und wenn sie dies vielleicht noch annähernd erklären können, was ist dann da drum rum.

Noch niemand hat diese Antwort geben können. Höchstens>>>die Unendlichkeit !

Mit welcher Dummheit erklärt die heutige Wissenschaft die Entstehung des Universums mit dem legendären (rein regional rechtfertigbarem Ereignis) Urknall. Wie verblödet werden wir Normalbürger festgemacht?

Mit aufwendigen Computeranimationen werden Bilder aus dem All produziert, dass der Normalbürger glauben muß, die waren schon da oder können zumindest alles so sehen. In Wirklichkeit sind das meiste pure Annahmen, mit einer Halbwertszeit von ein paar Jahren.

Hat man sich getäuscht, wird dies nicht einmal zuerkannt, sondern durch neue „Erkenntnisse“ ersetzt. Keine Religion, Regierung, Wissenschaft hat sich jemals für die Fehllehren entschuldigt. Niemand hat die Millionen Menschen, geschundene Kreaturen entschädigt. Bis 1960 hatten die Indianer Nordamerikas keine wirkliche Rechte.

Ganz sicher gibt es irgendwo im All andere Wesensarten, andere fantastische Landschaften. Das nützt uns aber nichts, weil wir niemals zueinander kommen können. Und das ist gut so. Selbst wenn diese Intelligenzen uns nichts tun würden, wir würden ihnen etwas tun.

So war es auf Erden und so würde es im All sein. Bevor uns klar würde, welche wertvolle Spezies von uns vorgefunden wurde, hätten wir sie schon vernichtet, ausgerottet, versklavt oder aufgegessen.

Selbst der Umstand der Erkenntnis falsch gehandelt zu haben, veranlasst die Schuldigen, bzw. deren Nachfolger nicht das Unrecht wieder gut zu machen. Es braucht nur geringe Zeit vergangen sein und schon fühlt sich niemand mehr verantwortlich.

Darauf kann hier nicht weiter eingegangen werden.....

Ungeachtet unseres Umganges mit der Erde, ihrer Natur, den Pflanzen, Rohstoffen, Wesen jeglicher Art, einschließlich Menschen, müssen wir doch zumindest anerkennen, daß in jedem neuen Land das neu wahrgenommen wurde, die sog. Entdecker versuchten die alte Bevölkerung auszurotten oder zumindest zu unterdrücken, diese zu versklaven, auszubeuten.

Und sind keine neuen Länder mehr da gewesen, wurden diese Vernichtungen im eigenen Land durchgeführt bei Volksgruppen, ethnische Bevölkerungsteile etc..

Unser eigenes Wohlergehen ist uns wichtiger als die Achtung allem Anderen.

Die Erwähnung vom Holocaust, der Vernichtung von „wertlosem Leben“, der Vernichtung der Ureinwohner in Süd-, Mittel- und Nordamerika, Afrikas, und anderer Erdteilen... Christen, Muslimen. Die Manipulationen von ganzen Staatsbevölkerungen über Rauschgift, Glaubensfragen usw.

Angemessen der kurzen Zeitspanne der Vergangenheit in der viel Grausames und Furchtbares geschah, ist unsere Entwicklung wirklich nicht wesentlich weiter gekommen.

Seit Jahrtausenden werden Religionen, Gottheiten herausgebildet. Nicht zu letzt sich selbst als göttlich dar zu stellen.

Werden heute Menschen ausgegrenzt, nachdem man ihre Länder und sie selbst ausgebeutet hat.

Meine Bitte an Politik und Wissenschaft:

Laßt die Pläne zur Marskollonisierung, ebenso die vorbereitende Versuche hier auf Erden mit diesen aberwitzigen Überlebensversuchsanlagen... oder dienen diese Anlagen nicht zur Vorbereitung der Marskollonisierung. Ist dies alles nur ein schlecht angelegtes Täuschungsmanöver und dienen diese Modelle letztlich nur dazu einer kleinen „Elite“ von Menschen das Überleben zu ermöglichen, deren Zerstörung zuvor ihr eigenes Lebenswerk war ?

Führt die Erde nicht in ihr jetzt klar erkennbares Ende als Heimstätte für Menschen und viele Tier und Pflanzarten.

Erarbeitet bitte die Voraussetzungen, dass wir mit allem sorgfältig, liebevoll und mit Respekt umgehen lernen.

Meine Bitte an die Religionen:

Verwendet die göttliche Anlage in jedem Wesen, Pflanze und Mineral nicht dazu Macht und Elend zu erzeugen, sondern nur dazu Liebe und Glück zu schenken. Das geht aber nur, wenn man nichts dafür erwartet und keine Gewalt über etwas anderes erzielen möchte.

Das Elend das von den Religionen erzeugt wurde und wird, kann nicht im Geringsten das Elend, die Not und Pein ausgleichen.

Der Vorteil Menschen an die Nächstenliebe heranzuführen, wird durch die selbsterklärten göttlichen Berechtigung über andere Wesen und Natur zu bestimmen, wieder vernichtet.

Euer Verhalten Macht über möglichst alles zu erhalten, Reichtümer anzuhäufen und gegen alles zu verwenden ist ~~nicht~~ gerecht.

Meine bitte an Dich:

Sei endlich für Dich selbst verantwortlich. Gebe Deine Pflichten nicht einfach ab. Es kann auch schön sein Verpflichtungen zu haben. Jeder Tierbesitzer kennt das. Von Eltern gar nicht zu reden.

Aber auch hier beginnt das alles schon erheblich zu bröckeln – ich werde darauf noch eingehen -, siehe Verantwortung abgeben an die Kinderhorte/gärten, Schulen, Arbeitgeber, Altenheimen, Ärzte, Behandler, Partner, Freunde, Kinder, Eltern und.....

